

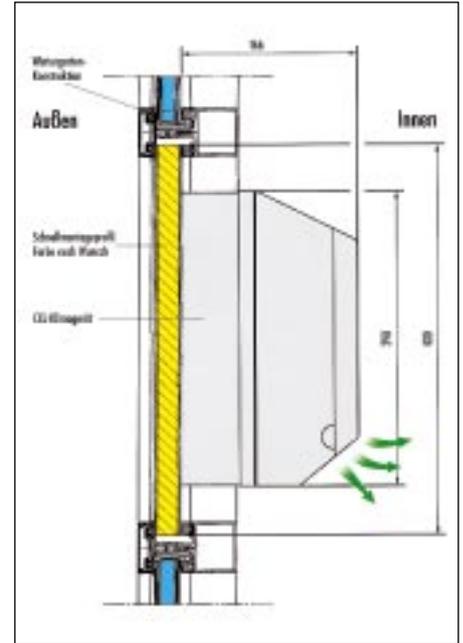
Split-Klimagerät für Wintergärten

# Sommerhitze kaltgestellt

Wintergärten werden heute vor allem als Wohnraumzuwachs verstanden, der dann selbstverständlich auch ganzjährig genutzt werden soll. Eine gute Planung kann gewährleisten, daß es zu keiner Überhitzung kommt. Eine motorische Be- und Entlüftungsanlage reicht aus, um in der Übergangszeit oder bei Abwesenheit im Sommer für den erforderlichen Luftaustausch zu sorgen. Wer allerdings an heißen Sommertagen eine Innentemperatur unterhalb der Außenwerte wünscht, kommt an einer zusätzlichen Klimaanlage kaum vorbei.

Für die besonderen Anforderungen im Glashaushalt konzipierte der Hersteller Lüftomatic das montage- und anschlussfertige Split-Klimagerät „CCL“. Neben dem Einbau an der inneren Hauswand kann das Kühlteil auch nach Maß in die Glaskonstruktion eingepaßt werden. Möglich ist das durch ein umlaufend kürzbares 24-mm-Schnellmontageprofil. Das verarbeitungsfreundliche Bauteil steht für

kopfbereich, die auch optisch überzeugt. Zugscheinungen können so vermieden werden. Die Versorgungsleitungen wie Saug-, Druck- und Kondensatleitung und der Elektroanschluß zur wetterfesten Kältemaschine im Freien liegen außerhalb des Wintergartens unsichtbar und witterungsbeständig isoliert in einem speziellen Aluminiumprofil. Als besonderes Extra läßt sich das



Einbaubeispiel für das anschlussfertige „CCL“-Kühlteil Foto: Lüftomatic



Das Split-Klimagerät ohne Schnellmontageprofil Foto: Lüftomatic

die fassadengerechte Integration an Neubauten in allen RAL-Farben zur Verfügung. Die flache, kompakte Bauweise erlaubt sogar eine lüftungstechnisch günstige Installation im Über-

neue Klimagerät durch die Umkehrbarkeit des Kältemittelkreislaufs auch als Wärmepumpe nutzen. Dadurch kann an kühlen Sommertagen, aber auch zu allen anderen Jahreszeiten bei Außentemperaturen bis hinunter zu +7 °C, der Wintergarten geheizt werden. Der günstige Wirkungsgrad ermöglicht die Erzeugung von 3 kW Wärme unter Einsatz von nur 1 kW Strom.

Sowohl bei der Bauart „K“ (nur kühlen) als auch beim „KH“-Gerät (kühlen und heizen) kann der Kunde

zwischen drei Modellvarianten mit jeweils dreistufigem Lüfter wählen. Die Varianten sind auf Kühlleistungen von 3,25 kW, 5,0 kW und 6,2 kW ausgelegt. Die Heizleistung der „KH“-Version beträgt dann 3,72 kW, 5,4 kW oder 6,5 kW.

Programmiert und gesteuert wird das „CCL“ über eine Infrarotfernbedienung mit LCD-Display. Nach dem Einschalten erfaßt ein Sensor die Umweltbedingungen und ermittelt die erforderliche Betriebsart. Drehzahl und Ausströmwinkel des Lüfters sind ebenso leicht einstellbar wie Innentemperatur und Luftfeuchte.

Das Klimagerät filtert die Luft dreifach und trägt damit zu einem sauberen und gesunden Raumklima bei. □